

ERMS-NECKAR-BAHN AG
Eisenbahninfrastruktur-Aktiengesellschaft
Sitz: Bad Urach

Bericht des Aufsichtsrates

Geschäftsjahr 2003

Der Aufsichtsrat der ERMS-NECKAR-BAHN AG (ENAG) hat im abgelaufenen Jahr an mehreren Sitzungsterminen getagt und war zu jeder Zeit und bei allen wichtigen Entscheidungen mit dem Vorstand in engem Kontakt.

Die Bilanz unserer Gesellschaft konnte den Möglichkeiten entsprechend auch in diesem Geschäftsjahr weiter konsolidiert werden, wobei wieder besonders auf eine gute Liquidität geachtet werden mußte: Für unsere Verhältnisse sehr hohe Investitionen wurden getätigt, um die weitere qualitative Verbesserung der Ermstalbahn voranzutreiben. Noch bevor die öffentlichen Kassen vollens leer sind, konnte unsere Infrastruktur in bemerkenswerter Weise weiter ertüchtigt und auf einen Stand gebracht werden, der den Substanzerhalt auch für die Zukunft wesentlich erleichtern wird. Dabei wurden Erhaltungsprogramme beträchtlich vorgezogen und größtenteils abgeschlossen. Doch auch für die Schwäbische Alb-Bahn wurden die Weichen gestellt, um auch diese Strecke in eine dann gesicherte Zukunft fahren zu lassen. Für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung seitens vieler Gemeinden, der Landkreise, des Regierungspräsidiums und insbesondere des baden-württembergischen Ministeriums für Umwelt und Verkehr möchten wir uns an dieser Stelle ganz besonders bedanken. Ohne deren Zuwendungen, oft aber auch deren schützende Hand könnte sich ein ambitioniertes, aber kleines und junges Unternehmen wie die ENAG in einer oft so rauen Zeit wohl kaum derart blühend weiter entwickeln.

Dank tatkräftigem, oft über den Rand des Zumutbaren gehendem Einsatz von Vorstand und sämtlichen Mitarbeitern konnten alle Vorgaben für das vergangene wie auch das laufende Geschäftsjahr sogar weiter abgewickelt werden als zunächst vorgesehen, immer eingedenk der Erwartung, daß die finanzielle Situation zukünftig schwieriger werden könnte. Auf berechnete Wünsche und diverse Anregungen von Nachbarn und Kunden wurde umgehend reagiert.

Der Aufsichtsrat ist mit der Entwicklung unserer Gesellschaft und der Tätigkeit des Vorstandes in hohem Maße zufrieden und schlägt seine Entlastung vor.

Bad Urach, im Mai 2004
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates

Martin Uhlig m.p.